



# Eudendorffs „Verbrechen“

Von Regierungsrat E. Pistor

Von Wien aus laßt man die militärischen Führer Deutschlands, insbesondere Eudendorff, mit der Schuld an der Niederlage der Mittelmächte zu befallen, um die alte Wiener Regierung zu entlasten. Man geht dabei von der Fiktion aus, daß wir zu irgendeinem Punkte des Krieges einen allgemeinen Frieden hätten haben können. Diese Fiktion ist falsch. Nach Eudendorff wäre ein allgemeiner Frieden nur nach der Schlacht von Gorlice möglich gewesen; Rumänien hätte damals in den Kreis zu gehen und Italien einzuweichen und dem russischen Heer in den Rücken fallen müssen; Rumänien hätte aber damals wahrscheinlich noch gar nicht daran, sich einzufinden. Eudendorff ist selbst zu, daß ohne unartefizielle Grenzkonzeptionen an ein Eingreifen Rumaniens im Jahre 1916 nicht zu denken war. Ungarn hat solche Konzeptionen rundweg abgelehnt. Die Lage war aber damals so: Wenn Ungarn Rumänien befreit hätte; wenn Rumänien auf die Seite der Mittelmächte getreten wäre; wenn darüber Ausland zusammengebrochen und die Revolution bereits im Jahre 1915 ausgebrochen wäre; wenn dieser russische Zusammenbruch die Engländer, die gerade dabei waren, ein gemäßigtes Heer aufzustellen und die Westseite zu organisieren, wiederbillig gemacht hätte; wenn dann Frankreich wieder durch Elsaß-Lothringen und wenn Italien durch das Trentino und die Adria veranlaßt worden wären, sich den „Friedensfreundlichen“ Engländern anzuschließen, dann hätten wir den allgemeinen Frieden haben können. In diesen sieben „Wenns“ liegt der allgemeine Frieden des österreichischen Diplomaten, der kaum nicht weniger laut verkündet, daß man diesen einzig günstigen Moment nicht ausnutzen konnte, weil die militärischen Vorfälle in den Schlachten Elsaß-Lothringens nicht hätten voraussehen sollen. Das Eudendorff das tut, mag noch hinzugehen; daß es Deutsche ist, die ihm auf diese Wege folgen und Eudendorff als Eidechse gegen Eudendorff ausspielen, ist eine Schmach.

Niemals hätte die Preisgabe Elsaß-Lothringens zu einem allgemeinen Frieden geführt. Die Angehörigen waren auf Sieg oder Unterangabe eingestellt. Sie hätten sich zudem noch durch den deutschen Reichstag „über die Erde“ erheben lassen. Mit Elsaß-Lothringens hätten wir höchstens (und zwar erst im Jahre 1917) Frankreich zu einem Sonderfrieden bringen können. Dieser Sonderfrieden, ein zweifelhaftes Schmeichelein, ist Eudendorff von seiner politischen Stelle gemacht worden und konnte auch gar nicht gemacht werden, weil sich gar ein Deutschland einschließen der Sozialdemokraten dagegen empört hätte und die öffentliche Meinung eine Diskussion darüber erst erlaube, als es zu spät war. Inzwischen war es von Reichstag wegen Verstoß, an einen Sonderfrieden mit Frankreich zu denken, denn hier hätte ein Einfluß auf das und was zwischen den Angehörigen und den Deutschen herausgeführt. Die Männer, die diesen Kampf hätten ausfechten können, wie Tripitz, mußten gehen; die ihn vorbereiten wollten, waren am Ruder.

Im Frühjahr 1918 konnte ein allgemeiner Frieden nur auf Grund der Rede Ludwigs von Georges am 6. Januar 1918 diskutiert werden. Dieser verlangte damals u. a. die Aufstellung Österreich-Ungarns und der Türkei, wie wir sie jetzt vertrieben haben. Sätten wir die Folge, so wäre ein sofortiger Sonderfrieden der „verratenen“ Bundesgenossen mit unseren Feinden die Folge gewesen. Auch diese Lösung war unmöglich. Wo liegt das „Verbrechen“ Eudendorffs?

Wir mußten wissen oder im Jahre 1917 Frankreich mit Elsaß-Lothringen und einer Kriegsentzückung beizugehen. Das deutsche Volk hat, mit Ausnahme der „Unabhängigen“, das letztere nicht gewollt, bis es zu spät war; also mußte der allgemeine selbst zu liegen verfallen.

Ob er strategisch richtig abhandelt hat, wird die Kriegsgeschichte entscheiden. Wirklich bleibt ihm keine andere Wahl. Nur die Kollisions der Schuld an der Niederlage aufbürden zu wollen, ist ein Eudendorff und wird als solches auch im Ausland empfinden. Ein solches Treiben erweist in der ganzen Welt den Eindruck der Erbarmlichkeit. Was zur Revolution waren wir das bestverleumdete Volk der Welt, aber geachtet. Sorgen wir dafür, daß wir nicht das verachtete Volk werden, nachdem

# Die Lohnbewegung im Stadttheater

Was alles steht, kann hier allein nicht helfen. ... Auch das Wohlwollen hat dieser gewerkschaftlichen Schritte einen beschränkten Raum in sich aufgenommen. Der Bühnenleiter tritt ein Programm mit einer Reihe möglicherweise Entschlossen von metzelnem Stillsitzen im Ballet, vor dem Vorhang und entlastet sein Ballet mit höherer, aber bestimmter Vergütung nach der Maßstab: „Wir bitten, diesen Forderungen mit demjenigen Wohlwollen entgegenzutreten, das die Verhältnisse bei der Berechnung Ihres Gehalts herbeizuführen können.“ Nicht ohne Erfolg. Wochen schon ist die Forderung der Künstler an eine Wohlhabende Stadtbewohner unterzogen, gefestigt endlich hat der Wohlhabende-Bühnenleiter den kurzen April gefällig mit länglichem Gehalt und hin und her gedrückt, was am Montag gegen die Stadtbewohner nicht aber, ist ihm einseitig. Der Rat geworden, nicht dem eigenen Trieb.

Was die Bühnensängerinnen wollen (in der heutigen Morgenzeitung aber als bereits mitgeteilt), ist, bei Klatsch, dessen, nicht mehr als reichlich ausgemessen. Aber was den Bühnenleiter recht ist, ist der Gehalt nicht „mäßig“ 240 000 Mark im Jahre in trauer Gemeinschaft mit den oben immerhin 300 000 Mark, die dem Bühnenleiter Jahr für Jahr zugewandt werden, sind kein Rosenkranz für sich. Starb und gut, diese Schäden, das die Bühnenleiter über in Szene gefügt haben, in Übergang zu dergefallt wird, ist für die Stadtbewohner ein solches Szenario. Und es werden am Montag recht und links und in der hohen Mitte Stimmen nicht fehlen, die bei allem Wohlwollen und aller „Berechnung“ ihre Meinung von der Vorlage gerade heraus zusammenfassen in die Worte des Zinnes: „Heber anhebt Arbeit!“

Und doch haben die Vereinten recht. Und ihre Rechnung ist zu stehen, daß man nicht schnell etwas darüber sagen kann. Wenn der Bühnenleiter im Jahre annähernd 100 000 Mark an Gehalt trägt, um anderer Gehalt jährlich nicht viel mehr als 8000 Mark in den Bestand tun kann, so braucht keine Revolution vom Himmel zu kommen, um hier das soziale Prozedere an die Hand zu legen, sagt sich der Bühnenleiter.

die Verleumdung, die jeder Einfältige im Ausland als Kriegsmittel erkannt hat, zu verkommen beginnt. Dazu gehört, daß diejenigen, die diesen Krieg in führenden Stellen erlitten haben, laut und deutlich ihre Stimme erheben, um dem deutschen Volke die Richtung vor seinen großen Männern und damit die Verantwortung vor sich selbst niederzulegen.

Man weiß, die Völker unserer Planeten dem ungeborenen, vier Jahre lang heftigen Kampfe der Deutschen gegen die gewaltige Koalition der Sechste ausgehen. Die Völker, die gegen uns gestimmt haben, sind vier Jahre lang vom deutschen Heer niedergelassen worden und noch sprachlos über unsere Niederlage, die sie uns nicht beigetragen haben, sondern die uns überfallen hat, wie ein Tisch in der Nacht. Statt nach Eudendorffs zu suchen, sollten wir die Männer bedenken, die mit dem Volk um Siege führen wollten. Eudendorff ist ins Ausland gegangen, nicht um sein Leben zu retten, sondern um sich und das deutsche Volk vor der Schmach zu bewahren, daß der Mann, der an der Spitze des gewaltigen, stolzen und todskühnen Heeres der Welt vier Jahre lang Tag und Nacht mit der drohenden Niederlage gerungen hat, von unreinen Mäulern auch fürgerlich beschimpft wird, ohne daß die damalige Regierung genötigt hätte, einen Finger zu rühren.

Wir können Eudendorff dankbar sein, daß er Deutschland diese Selbsthändlung erlitten hat und jeder, der das deutsche Volk liebt und achtet, sollte nach Recht und Billigkeit für ihn und die anderen großen Männer eintreten, die auf schmaler, fest flüchtiger Basis sind.

Das ist die Pflicht und die Schuldigkeit derjenigen, denen die deutsche Ehre noch etwas gilt. Ein Hundstot, der sie nicht erlöst.

**Eintritt aus der Demokratischen Partei**

Von dem Berlin-Schöneberger Stadtbewohner ist außer dem großen u. a. Mithras aus der Reichsgruppe Schmeides aus der Deutschen Demokratischen Partei ausgeschieden. Schmeides hat sich der Deutschen Volkspartei angeschlossen.

# Troß gibt nicht nach

Paris, 30. Januar. „Das de Paris“ meldet aus Stockholm, daß Troß in einem Telegamm an die Truppen erklärt, daß das Anwerben der Milizisten, auf den Weingärten zu einer Konferenz zusammenzukommen, ein Zeichen der Schwäche ist. Er fordert die Truppen auf, die Anweisungen zur Niederwerfung der Welt-Beurteilung zu verdoppeln.

# Die blutrünstigen Polen

Wars, 31. Januar. Minister Schick konnte an den polnischen Minister Beberes ein Telegramm, in dem er bittet, anzudeuten, daß die polnischen Truppen trotz der von den Tschako-Slowaken, freiwillig anwesenden Einstellung der Operationen im Rührten Teiden würde die Angriffe gegen die von den Tschachen erreichten Wägen unternehmen und vordringen, die polnischen Truppen unangehörig zu überlassen, weiteres Vordringen zu verhindern.

Die Truppen des Grenzschutzministeriums Bombardieren in den Kämpfen gegen die Polen bis zum 30. Januar 7 Tote, 21 Verwundete und 159 Vermisste verlor.

# Der Friedensrat

Paris, 31. Januar. (Amlicher Bericht.) Präsident Wilson, die Premierminister und Minister des Reiches von Amerika, Großbritannien, Frankreich und Italien, sowie die Vertreter Spaniens, Mexikos und Dominikanias, sind am Donnerstag in Washington zusammengekommen.

Der Gehörtenausch über den Äthien Ogan und Afrika ging in Anwesenheit der Vertreter der Dominions, der französischen Kolonialminister Eimen und Salvage Angas weiter. Ein aufreihendendes veräußerliches Klommen ist über die hinsichtlich der Äthien Ogan und Afrika, die sich in der östlichen Türkei ausbreitenden Grundstücke getroffen worden. Am Nachmittag war die belagerte Nordstadt anwesend. Es wurde entschieden, daß die militärischen Vertreter der Alliierten und assoziierten Mächte und der oberste Kriegsrat in Versailles aufzufordern werden sollen, einen Bericht über die belagerte und belagerte Vertiefung der für die Wirtschaft und die Ordnung im belagerten äthienischen Gebiet vorzubringen.

Und gar der bedeutendste Punkt des Tages: die gewaltige Arbeit. Man braucht den Bühnenleiter nicht übermäßig nahe zu stehen, um zu wissen, nach ein erbetenem Selbstschmerz die Lösung liegt langsam ist. „Wenn im Berg die Blumen sprechen“, dann bezaubert für die Menge der Schauspielers der Winter des Nordes oder der Schreden des „Sommertheaters“. Und so die Wegstrecke der Vorbereitung; Ziele, auf die man nicht zu verzichten.

Doch hat im Laufe der Jahre sich die Höhe. Wie lange die Arbeit sollte noch in der stillen Lage sein wird, jährlich 440 000 Mark an die Bühne zu werden, bleibe beinahe gleich. Abermals oben — nicht mehr lange. Und dann kommt mit überlicher Sicherheit, was den Bühnenleiter mit ihren Forderungen nicht nicht nachkann. Ersteres nämlich wird das Stadttheater an allen Ecken und Enden in Anspruch nehmen, um sich durchzusetzen. Wird den Bühnenleiter auszuführen beabsichtigen, wird die Bühnenleiter und Anfänger bezeugen, oder aber das Theater wird in trauer Form als Etwas erachtet sein müssen. Und das ist bekanntlich der Zustand, bei dem die Kunst, bei dem die kulturellen Aufgaben der Bühne bleiben sollen. Nur verstanden hat die Fiktion zwar nicht unbedeutend infolgedessen, als ein Teil des Bühnenleiterlichen Klommens in der Richtung der Bühnenleiter, der Bühnenleiter, hat der geistige veräußerliche Gehalt des Bühnenleiterlichen, wobei, wie es der Bühnenleiter als Ideal betrachtet, das Stadttheater in eigene Regie genommen, d. h. der Bühnenleiter selbst sein Gehalt gestellt wird. In diesem Falle wird der Bühnenleiter ein nennenswerter Künstlerlicher Bühnenleiter. Doch das ändert sich nur auf dem Papier. Die eigene Regie hat nämlich erlangt, nachdem der gewaltige Bühnenleiter. In dem Briefe eines belagerten Bühnenleiterlichen ist der Bühnenleiter: „Nichts ist für das Wohl eines Theaters gefährlicher, als wenn die Direktion in der Hand liegt, eine größere oder geringere Einnahme der Theaterkasse ist veräußerlich nicht mehr befristet und sie in der stolzen Selbstsicherheit hinfallen kann, daß dasjenige, was im Laufe des Jahres an der Einnahme fest, am Ende bestehen aus irgend einer anderen

# Landwirtschaftliches Siedlungsamt

Berlin, 30. Januar. Die Reichsregierung und der Staatsminister des Innern haben am 29. Januar eine mit dem Reichsminister des Innern, Reichsminister des Reichsausschusses für die Besetzung von Landwirtschaftlichen Siedlungsland, und der folgenden hervorgehoben sei.

Die Bundesstaaten sind verpflichtet, auf alle neuen Siedlungsarbeiten gemeinnützige Siedlungsarbeiten zu gründen, soweit solche nicht vorhanden sind. Die Besetzung der Siedlungsarbeiten (Anforderungsgebiet) durch die Landesregierungen bestimmt.

Staatsbeamten sind bei Ablauf der Siedlungsarbeiten gemeinnützigen Siedlungsarbeiten um die dem Ertrag, um Kaufe anzubieten. Das gemeinnützige Siedlungsarbeiten ist berechtigt, unbewirtschaftetes im Wege der dauernden Veräußerung oder zur Veräußerung an andere Mächte oder andere Dörfer für die Besetzung im Siedlungsarbeiten in Anspruch zu nehmen.

Das gemeinnützige Siedlungsarbeiten hat ein Siedlungsamt auf die in seinem Gebiet um die Siedlungsarbeiten Grundstücke im Umfang von 20 Hektar auszudehnen oder Teile von solchen Grundstücken. In den Siedlungsarbeiten, deren landwirtschaftliche Nutzfläche nach den wirtschaftlichen Betriebsabläufen von 1907 an mehr als 12 Hektar auf die Güter von 100 oder mehr Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche (große Güter) entfällt, sind die Eigentümer dieser großen Güter an Landlieferungsarbeiten zusammenzuschließen; die Landlieferungsarbeiten sind rechtsfähig. Die landwirtschaftlichen Siedlungsarbeiten sind nur für die Ermittlung des Siedlungsamtes zuständig. Die näheren Bestimmungen erläßt die Bundesregierung.

Die Landesregierungen sind auf andere Stellen, insbesondere landwirtschaftliche Organisationen (Landwirte) zu übertragen. Der Siedlungsarbeiten-Verband hat auf Siedlungsarbeiten geeignete Land aus dem Reichsland zu großen Gütern zu einem angemessenen Preise zu beschaffen. Der Siedlungsarbeiten-Verband hat an Stelle des gemeinnützigen Siedlungsarbeiten-Verbands das Siedlungsamt auf großen Gütern seines Gebiets. Es muß das Siedlungsamt auf Siedlungsarbeiten des gemeinnützigen Siedlungsarbeiten-Verbands. Die Siedlungsarbeiten des Siedlungsamtes sind dem gemeinnützigen Siedlungsarbeiten mit dessen Siedlungsarbeiten gleich zu setzen.

Es sind Siedlungsarbeiten, auf andere Weise nicht gewinnbringend betriebene Siedlungsarbeiten des Siedlungsamtes Land bei der Landlieferungsarbeiten-Verband das Recht, geeignete Siedlungsarbeiten aus dem Reichsland zu beschaffen. Die großen Güter gegen angemessene Entschädigung im Wege der Veräußerung in Anspruch zu nehmen. Die Güter, in denen die Landlieferungsarbeiten-Verband beschuldigt sind, werden im Siedlungsamt. Siedlungsarbeiten von Siedlungsarbeiten-Verband nicht auf Siedlungsarbeiten.

Das gemeinnützige Siedlungsarbeiten hat ein Siedlungsamt für die von ihm begründete, unbewirtschaftete, wenn Siedlungsarbeiten oder teilweise veräußerlich oder aufweist, wenn er sie nicht dauernd bewohnt oder bewirtschaftet.

Landgemeinden oder Siedlungsarbeiten können durch Aufnahme von der Landesregierungen zu begründeten Siedlungsarbeiten werden, benutzigen Siedlungsarbeiten, welche im landwirtschaftlichen Betriebe der Siedlungsarbeiten-Verband oder landwirtschaftlichen Betriebe der Siedlungsarbeiten-Verband zu beschaffen, um Land für den Bedarf des Siedlungsamtes zu geben.

Es sind Siedlungsarbeiten oder Ausland auf andere Weise nicht zu beschaffen, so kann die Landesregierung es im Wege der Zwangsabtretung oder Enteignung in Anspruch zu nehmen.

Quelle erlitten wird.“ Der Name des Theaterdirektors ist so wichtig, obwohl das wenig zur Sache tut. — Somit über die reine Eigenregie.

Der eigentliche tragische Held in diesem letzten Akt ist der scheidende Direktor Sachse. Als er in den ersten November in der „St. Nikolaus“ in das Hof der Bühnenleiter auf die Produktion eintritt, wird er gewiß nicht erwartet haben, daß er seine Zeit von ihm so schnell gehen zu lassen. Er hat seine letzten freimütigen Bemerkungen über den Bühnenleiter in der Zeit ein Opfer, wenn Direktor Sachse diese Bemerkungen seinen Angehörigen in dem bestmöglichen hat.

Ein Wort noch über den „Kaiserlicher Arbeiter“ in mehreren Punkten der Vorbereitung auf die Produktion. Wer ist dies? Vermutlich soll dieser Akt für die Ergänzung oder eine Selbstbetätigung der Theaterproduktion sein. So wenig man von der Distanz der Theaterproduktion für das Heil der Künste halten mag, der „Kaiserliche Arbeiter“ wird zunächst — fürchten wir — als ein gewaltiges „Mittelschmerzmonstrum“ niederknallen können, um mit demselben Amoral zu reden.

Die Dinge beim Bau liegen halt ganz eigen. Es soll sich nicht lediglich um den künstlerischen Standpunkt, sondern auch um die Finanzen des Bühnenleiterlichen handeln. Der Siedlungsarbeiten-Verband ist ein finanzielles Objekt; es soll verstanden werden, daß die Finanzen des Bühnenleiterlichen sind ein Gut zu bringen, das verlangt einen — Bühnenleiter, einen gutartigen Arbeiter werden das vermutlich bald erfahren. Es ist nicht so gar unmöglich, daß auch der Bühnenleiter Sachse, aber er hat immer gewiß gar keine — keine Distanz zum Bühnenleiterlichen in dieser oder jener Richtung noch einmal in jenem Akt werden sehen lernen.

Auch die Stadtbewohner haben am Montag den letzten Eindruck. Die Vertreter, die die Welt beherrschen, können auch eine fremde Welt, mit Verzeihen veranlaßt. Das ist der Feuer der Parteien jeder Seite einen Parteilichkeit erweisen.









Halle und Umgebung

Beizerkonferenz der A. und S.-Mäe des Bezirkesbezugs Werksberg

Am Freitag, den 19. d. M., wurde in Halle eine Beizerkonferenz der A. und S.-Mäe des Bezirkesbezugs Werksberg abgehalten. An der Spitze stand der Vorsitzende Herr Dr. ...

find verpflichtet, die Abschnitte 250 der Warenbezugscheine 18 abzurufen und zu Gunsten gebührl. im Einzelverkauf...

Die Inhaber von Waren- und Rohstoffen, sowie die Schlichtungsvereine werden hierdurch aufgefordert, die für den Monat Februar gültigen Aufzeichnungen...

Bekanntmachung

Mit Rücksicht darauf, daß in einer Anzahl von Kommunalverbänden die Kontrollverordnungen nach noch für kurze Wochen abgelaufen sind...

Als Ersatz für den bei versorgungsberechtigten Bevölkerung hierdurch entfallenden Ausfall ist eine Erhöhung der Fleischration angeordnet worden.

Tagungsbericht für die Sitzung der Stadtratskommission am Montag, den 3. Februar, nachmittags 4 Uhr.

1. Die öffentliche Fleischlieferung der Versorgungsberechtigten von 7 Pfund auf 5 Pfund. 2. Die öffentliche Fleischlieferung der Selbstverpfleger von 1 1/2 Pfund auf 1 Pfund.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde

Der Sachverhalt, welcher Verhandlungen mit den reichhaltigen Eisenbahnwerken. Dem Streikfortschritt sind kleine Zugstände zu erwarten.

Zur Vermeidung von Unfällen

Am 20. d. M. wurde in Halle ein Unfall ereignet, bei dem ein Arbeiter durch einen Fall von einem Gerüst verletzt wurde.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf von Quarz erfolgt am Sonntag, den 24. d. M., im Auftrage der Halleer Verwaltung...

Städtischer Verkauf von Quarz

Am Sonntag, den 24. d. M., wird im Auftrage der Halleer Verwaltung ein Verkauf von Quarz abgehalten.

Städtischer Verkauf von Quarz

Am Sonntag, den 24. d. M., wird im Auftrage der Halleer Verwaltung ein Verkauf von Quarz abgehalten.

Städtischer Verkauf von Quarz

Am Sonntag, den 24. d. M., wird im Auftrage der Halleer Verwaltung ein Verkauf von Quarz abgehalten.

Provinz Sachsen

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Die Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen

Der Viehhändlerverein für Anhalt und die Provinz Sachsen hat heute eine Versammlung abgehalten, bei der über die Angelegenheiten...

Einkoch-Gläser

Markte Weck und Schiller in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

„H. S.“-Sportberichte

Verpflichteter Jahresabschluss. Der D. F. S. C. 1919 hält am Sonntag, den 1. Februar eine Versammlung im „Schneisehaus“...

Beste Unterhaltung

in dieser ersten Gramophon mit seiner naturgetreuen Wiedergabe...

Louis Böker, Leipzigerstr. 1.

Stellen-Angebote

Suche zum baldigen Eintritt kinderliebendes junges Mädchen zur Erlernung des landwirtschaftlichen Haushalts...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Beislagtschmid Freimfelderstr. 39. Suchen, Köchin, Stuben- u. Kleintiermädchen...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Suche für 2 junge Mädchen zum Erlernen der Landwirtschaft...

Damen-Bekleidung

Damen-Mäntel - Kostüme - Röcke - Blusen Pelzkragen und Muffen - Federrtschen

Kaufhaus H. Eikan Leipzig, Str. 87.

BRENNHOLZ

H. Proepper & Co., G. m. b. H. Magdeburger Strasse 55 - Fernruf 1259.

Gutes Wiesenheu oder Kleeheu

Max Zaubitzer, Hofschäfterei, Steinweg 52.

Landwirt

33 J. Alter, groß. Güter, Halle-Bezirk, seit Jahren mit bestem Erfolg...

Abbruch

Siegelei Planena bei Annenb. 200 qm Grundfläche, 50000 Kalkstein...

Arbeitspferde

8 Stück leichte u. mittelchw. W. Töpfer, Wettiner Str. 7.

Landwirtschaft

am Bahnhof Gimritz bei Wettin ca. 2000 qm großer Posten Kuchholz...

Mehrerer Grundstücke

in der Nähe des Rannischen Platzes sind durch mich preiswert zu verkaufen.

Schuppen-Abbruch

am Bahnhof Gimritz bei Wettin ca. 2000 qm großer Posten Kuchholz...

Metall-Schuh-Verschluss

D. R. G. M. 675 485 ersetzt den teuren, Schuhsenkkel, minderwertigen...

Inventur-Verkauf, Velourhüte

elegante Formen, schwarz und molefarbig, in grosser Auswahl...

Gr. Steinstr. 33, Ecke Minzartenstr., Hirschbergstrasse 101

Alte abgeplante Grammophonplatten

Phonographenrollen, kauft zu höchsten Preisen ohne Gegenkauf...

Damen-Blusen

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 4.

Mehl Siebe

in allen Größen - in Seidene Sieben, Sobel, 45, Reilstraße 1, Ammerberg...

Was ist Stepp-Kaput?

Das ist Stepp-Kaput, für Müller, Metzger, etc.

Aus dem Felde zurück!

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen. Dr. Kober, Wettinerstr. 27.

Achtung! Kolonial- und Materialwarengeschäft

Sein treibendem Stamm mit ein Kolonial- und Materialwarengeschäft...

Besseres Mädchenkleid

10-12 J. u. 1 Herren-Kleid zu kaufen gesucht. Gr. u. Z. 992 a. b. Weichheit, d. b. b.

Spinat, Möhren Sellerie und Porree

in großen Posten zu kaufen gesucht. Offerten evtl. mit Z. 991 a. b. Weichheit, d. b. b.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.



Nigrin

auf das Leder auf, behandelt es nach einiger Zeit oder besser am anderen Morgen mit weichem wollenen Lappen...